Antragsteller: Kreisverband Merzig-Wadern und Kreisverband Saarpfalz

A 11: Standortnachteil beseitigen: Saarländisches Tariftreuegesetz ersatzlos streichen

Der Saarlandtag möge beschließen:

Die Junge Union Saar fordert die ersatzlose Aufhebung des Saarländischen Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetzes. Für öffentliche Aufträge im Saarland sollen künftig ausschließlich die bundesrechtlichen Vorgaben gelten. Landesrechtliche Zusatzanforderungen, die über das Bundesrecht hinausgehen, sind nicht neu zu schaffen.

Die Junge Union Saar setzt sich dafür ein, dass diese Forderung in das Regierungsprogramm der CDU Saar zur Landtagswahl 2027 aufgenommen wird.

Begründung:

Das Gesetz verfehlt sein Ziel. Es schafft keine faireren Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt, sondern führt dazu, dass kleine und mittelständische Unternehmen wegen der hohen bürokratischen Anforderungen kaum noch an Ausschreibungen teilnehmen. Darunter leiden Wettbewerb, Preise und die regionale Wirtschaft. Mit der neuen Bundesregelung ist eine strengere landesrechtliche Sonderregelung überflüssig. Sie ist ein Standortnachteil gegenüber anderen Ländern. Faire Löhne entstehen durch starke Sozialpartner, nicht durch zusätzliche Kontrollbürokratie. Eine Überarbeitung im Detail beseitigt diesen Nachteil nicht; geboten ist die Aufhebung.

Empfehlung der Antragskommission

O Annahme O Ablehnung O Annahme i.g.F. O Verwiesen an_____

O Erledigt durch _____ O Nichtbefassung wegen Beschlusslage